

Projektangebote des Paula Modersohn-Becker Museums für Sekundarstufe I und II

Sehr geehrte Lehrer:innen,

dank der Finanzierung durch die Bremer Schuloffensive ist es möglich mehrwöchige Projekte für Gruppen aus weiterführenden Schulen der Sek I und Sek II im Paula Modersohn-Becker Museum und im Ludwig Roselius Museum anzubieten. Unsere Vorschläge und Ausstellungsprojekte für das **Schuljahr 2026/2027** möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen. Selbstverständlich lassen sich diese Themenvorschläge abwandeln oder anpassen, damit diese bestmöglich in den Unterricht des Schuljahres eingebunden werden können.

Die Projekte in unserem Museum können (müssen aber nicht zwingend) vor der regulären Öffnungszeit des Museums, konkret **dienstags bis freitags von 9-11 Uhr** stattfinden. **Montags sind keine Termine möglich.** Die vorgeschlagenen Projekte können alle entweder als **Miniprojekt** (12 Stunden) oder als **Maxiprojekt** (15 Stunden) ausgewählt werden. Bitte beachten Sie, dass wir pro Schüler:in eine Materialpauschale von **2,50 €** erheben und der Schule in Rechnung stellen.



Was hat Kunst mit mir zu tun?

Angebote für Sekundarstufen I und II

Das Paula Modersohn-Becker Museum und das Ludwig Roselius Museum bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit sich auf unterschiedlichen Wegen mit Kunst und Architektur auseinanderzusetzen. Welche Verbindungen Kunstwerke zu Geschichte, Politik und Gesellschaft aufweisen, wird in Besuchen im Museum nachvollziehbar. Was ist das Besondere an der Architektur der Böttcherstraße und warum ist Paula Modersohn-Becker 1927 die erste Malerin nach der ein eigenes Museum benannt wurde? In praktischen Aktionen erproben wir verschiedene Techniken, Materialien oder auch performative Methoden.

Sonderausstellungen

Paula Modersohn-Becker – Die Aura der Bildnisse (AT)

14.11.2026 - 21.2.2027

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Zum 150. Geburtstag von Paula Modersohn-Becker widmet das Museum der Künstlerin eine weitere Jubiläumsausstellung. Bedeutende Bilder der Malerin sind in Bremen konzentriert. Weitere zentrale Werke finden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen weltweit. Eine Auswahl laden wir nun als Gäste nach Bremen ein, um in gezielten Gegenüberstellungen auf Modersohn-Beckers wegweisende Herangehensweise an ein neues Menschenbild zu Beginn des 20. Jahrhunderts einzugehen. In drei Themenräumen geht die Ausstellung der Frage nach der Aura der Bildnisse nach.

Während die Ausstellung BECOMING PAULA, mit der das Jubiläumsjahr startete, die Entwicklung von der jungen Paula Becker zur heute gefeierten Künstlerin nachzeichnete, greift die zweite Jubiläumsausstellung einzelne ikonische Bildnisse heraus, anhand derer die verschiedenen Ebenen im Werk von der Wiedergabe des Gesehenen bis zu einer symbolischen Verdichtung erschlossen werden sollen.

Die Blauen Reiterinnen

Gabriele Münter - Marianne von Werefkin - Erma Bossi - Maria Franck-Marc - Sonia Delaunay

13.3. - 29.8.2027

In einem Brief an Marianne von Werefkin erfand die expressionistische Dichterin Else Lasker-Schüler 1913 den einprägsamen Begriff der „Blauen Reiterreiterin“. Dass neben Werefkin zahlreiche Künstlerinnen im Umfeld der Bewegung und ihren Ausstellungen aktiv waren und sie entscheidend mitprägten, zählt zu den Besonderheiten des „Blauen Reiters“. Neben Werefkin und Gabriele Münter sind darunter Maria Franck-Marc und Elisabeth Epstein, die ein grenzüberschreitendes Netzwerk zu Erma Bossi, Sonia Delaunay und Natalja Gontscharowa aufbauten. Ihre Rollen innerhalb des „Blauen Reiters“, ihre Einflüsse auf die ästhetische Theorie und Kunst der Bewegung sowie ihr Wirken über den Ersten Weltkrieg hinaus sind nun erstmals Thema einer umfassenden Ausstellung, die in vier Stationen in Deutschland sowie der Schweiz präsentiert wird. Der Titel geht auf die Überformung Lasker-Schülers zurück und gewährt bereits einen Einblick in die komplexen emanzipatorischen Bestrebungen der Künstlerinnen.

Mit der Ausstellung feiert das Paula Modersohn-Becker Museum als weltweit erstes Museum, das dem Werk einer Malerin gewidmet ist, am 2. Juni 2027 sein 100jähriges Bestehen. Die Bremer Pionierin der Moderne wird dann auf zwölf Zeitgenossinnen treffen, die ihr Ziel teilten, in ihrer Kunst mit etablierten Wahrnehmungsgewohnheiten zu brechen.

Eine Ausstellung des Paula Modersohn-Becker Museums in Kooperation mit Museum Wiesbaden und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München sowie der Fondazione Marianne Werefkin in Ascona/CH

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de



Marianne von Werefkin, *Am Kamin*, 1909, Museum Wiesbaden © Foto: Museum Wiesbaden / Bernd Fickert

Themenvorschläge für Ihre Schulloffensive-Projekte für SEK I und II:

Die große Einfachheit der Form

Wie wurde Paula Modersohn-Becker zur Wegbereiterin der Moderne?

In ihren Bildern konzentrierte sich die Künstlerin neben Selbstporträts auch immer wieder auf bestimmte Themen wie Landschaften, Stillleben, Menschen und besonders Kinder in und aus Worpswede, die sie in einfachen Formen und ausgewählten Farbkombinationen auf den Punkt brachte. So schuf sie einzigartige Kunstwerke und ging in die Kunstgeschichte als Wegbereiterin der modernen Malerei ein. Die Schüler:innen lernen diese wichtige Künstlerin und ihren ungewöhnlichen Weg kennen und empfinden ihre Farb- und Formensprache in praktischen Übungen nach.

Der Sammler Ludwig Roselius

Auf den Spuren einer facettenreichen Persönlichkeit

Der Unternehmer und Kunstmäzen Ludwig Roselius hat sich in der Böttcherstraße 6, dem ältesten Haus der Straße, ein besonderes Museum eingerichtet. Es ist wie eine Schatzkammer aufgebaut, zeigt Möbel, Skulpturen und Kunstwerke vergangener Jahrhunderte. Hier findet man einen gotischen Raum, einen barocken Festsaal und ein Zimmer mit Porträts des Reformators Martin Luther und seiner Frau Katharina von Bora. Gemeinsam ist all diesen Dingen ihr nordischer Ursprung, der für den nationalistisch geprägten Ludwig Roselius wichtig war. In diesem Projekt setzen sich die Jugendlichen kritisch mit diesen nationalistischen Vorstellungen auseinander, lernen die ambivalente Persönlichkeit des Sammlers kennen und begeben sich durch sein Museum auf eine Zeitreise.

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Frauen in der Kunst

Vernetzung und Empowerment der „Blauen Reiterinnen“

Eine der Besonderheiten der einflussreichen Kunstbewegung des „Blauen Reiters“ war es das in ihr viele Frauen aktiv waren und diese entscheidend mitprägten. Dies war zu Anfang des 20.

Jahrhunderts keine Selbstverständlichkeit, da Frauen vielfältigen und weitreichenden gesellschaftlichen Hindernissen begegneten. Wie schafften es Künstlerinnen wie Marianne Werefkin, Gabriele Münter oder Sonia Delaunay diesen Einschränkungen zu trotzen und ihre eigene einflussreiche künstlerische Handschrift zu entwickeln? Weshalb war die Tatsache des Einflusses der Frauen in der Vereinigung des Blauen Reiters lange Zeit in Vergessenheit geraten? Die Ausstellung die Blauen Reiterinnen bietet die Gelegenheit weniger bekannte Künstlerinnen zu entdecken und auf der anderen Seite die Diskriminierungen, denen Frauen auch im Bereich der Kunst begegnen näher zu beleuchten und zu hinterfragen.

Original und Kopie

Was macht die besondere Aura von Kunstwerken aus?

Paula Modersohn-Becker ist vor allem aufgrund ihrer einprägsamen Figurenbilder, Porträts und Selbstporträts in die Kunstgeschichte eingegangen. Was macht ihre Werke zu ikonischen Bildern? Kann auch die Kopie eines Kunstwerks eine Wirkung mit einer gewissen Aura erzielen? Was unterscheidet eine Kopie vom Original? Dieses Projekt wirft ausgehend von den Werken der Künstlerin Paula Modersohn-Becker einen Blick in die Kunstgeschichte und die Wahrnehmung von Kunstwerken. Was sind die entscheidenden Elemente, die Kunstwerken zu einer Aura verhelfen? Welche verschiedenen Bedeutungsebenen können sich innerhalb eines Kunstwerks verbinden und machen so einen herausragenden und einzigartigen Wert aus?



Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de